

Lücken im Leistungsverzeichnis

Auslegung von Vergabe- und Vertragsunterlagen, Strategien zu Sach- und Bauzeitnachträgen bei Vergabe und Vertragsabwicklung nach VOB/B und BGB 2018

Referenten: RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht Prof. Dr. Ralf Leinemann, Berlin;
RA und FA für Bau- und Architektenrecht Stephan Kaminsky, München;
RAin und FAin für Bau- und Architektenrecht Dr. Christine Maurer, München

Datum: Mittwoch, 21.11.2018, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Eden Hotel Wolff, München

Preis: 449,- Euro zzgl. 19% MwSt.



RA Prof. Dr. Ralf Leinemann

ist Seniorpartner der auf Vergabe-, Bau- und Immobilienrecht spezialisierten Sozietät Leinemann Partner Rechtsanwälte mbB mit Standorten in Berlin, Düsseldorf, Frankfurt a.M., Hamburg, Köln und München. Er hat eine Vielzahl von Vergabeverfahren für Großprojekte begleitet, so etwa ÖPP-Autobahnen, U-Bahnen und Flughäfen sowie Bahnbauprojekte. Er war maßgeblich beteiligt bei Pilotverfahren, die zu den bekannten Entscheidungen zu Mischkalkulationen, Spekulationspreisen und verzögerter Vergabe geführt haben. Baubegleitend betreut er Großprojekte im Industrie- und Kraftwerksbau im In- und Ausland, wo er sich auch als Schiedsrichter einen Namen gemacht hat. Prof. Ralf Leinemann ist Autor vieler Bücher und Kommentare zu Vergabe- und Baurecht sowie (Mit-)Herausgeber u. a. der Zeitschriften „NZBau“ und „VergabeNews“. Die einschlägigen Referenzwerke zählen ihn seit Jahren zu den führenden Namen in seinen Rechtsgebieten.



RA Stephan Kaminsky

ist Partner im Münchener Büro der Bau- und Vergaberechtssozietät Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB und wird vom JUVE-Handbuch als häufig empfohlener Anwalt im privaten Baurecht geführt. Er ist auf die projektbegleitende bau- und vergaberechtliche Beratung bei Bau- und Anlagenbauprojekten spezialisiert. Neben seiner anwaltlichen Tätigkeit ist Herr Kaminsky als Seminarleiter und als Dozent bei zahlreichen Schulungsveranstaltungen tätig; ferner veröffentlicht er regelmäßig Beiträge in einschlägigen baurechtlichen Fachzeitschriften. Er ist Mitherausgeber des Fachbuchs Hilgers/Kaminsky, Anlagenbau im In- und Ausland und Mitautor im VOB/B-Kommentar von Leinemann, dem VOB/B-Kommentar von Nicklisch/Weick/Jansen/Seibel sowie dem VSVgV-Kommentar von Leinemann/Kirch.



RAin Dr. Christine Maurer

ist Fachanwältin für Bau- und Architektenrecht und Partnerin der Bau- und Vergaberechtssozietät Leinemann & Partner Rechtsanwälte mbB. Sie berät seit vielen Jahren sowohl Bauherren als auch Bauunternehmer in allen Fragen des privaten Baurechts und Immobilienrechts. Sie hat langjährige Erfahrung mit umfangreichen und komplexen Gerichtsprozessen. Frau Dr. Maurer ist Mitautorin des anlässlich der Baurechts-Novellierung erschienenen Kommentars von Leinemann/Kues zum BGB-Bauvertragsrecht.

Teilnehmerkreis

Das Seminar richtet sich an technische Führungskräfte, Projektleiter, Bereichs- und Niederlassungsleiter von Bauunternehmen und Bauherren, Kalkulatoren, Claim-Manager, Rechtsanwälte, Justitiare, Rechnungsprüfer, Mitarbeiter der öffentlichen Bauverwaltung, Sachverständige, Richter, Schlichter und Mediatoren und alle, die im Bauwesen mit Nachträgen befasst sind.

Ziel

Kostensteigerungen und Terminüberschreitungen bei Bauprojekten werden heftig diskutiert. Ausgangspunkt sind oft fehlerhafte Leis-

tungsbeschreibungen. Fehler werden allerdings wohl nie ganz vermeidbar sein. Das Seminar fragt nach der Risikoverteilung und den vertraglichen Möglichkeiten zu ihrer Beeinflussung unter Berücksichtigung der VOB 2016, des Vergaberechtsmodernisierungsgesetzes sowie des zum 01.01.2018 in Kraft getretenen BGB-Bauvertragsrecht. Spekuliert ein Bieter um öffentliche Aufträge mit erkannten Beschreibungsfehlern, muss nachgefragt werden: Welche Folgen hat das eine oder andere? Welche Rolle spielt das Vergaberecht und wo liegen die Unterschiede zum gewerblichen Geschäft nicht-öffentlicher Bauvertragspartner? Neueste Urteile des BGH und der Oberlandesgerichte sind Grundlage für die Darstellung und Lösung zahlreicher praktischer Probleme rund um Mehrkosten, Bauzeit, Zahlung und Leistungsverweigerung aufgrund von Problemen, die auf die Leistungsbeschreibung zurückgehen. Die Teilnehmer werden mit den rechtlichen Fallstricken der Angebotsbearbeitung und der LV-Gestaltung vertraut gemacht und an die Grundsätze der späteren Vertragsauslegung nach Zuschlag und die Nachtragsbearbeitung herangeführt.

Themen

1. Ausschreibungen bearbeiten:

Schwellenwerte, Prüfung der Verdingungsunterlagen, Mindestbedingungen; Nebenangebote, Eignungsnachweise, geforderte Erklärungen und Unvollständigkeit; Nachreichen von Erklärungen, Wertungsmatrix, besondere Verfahrensarten; typische Fehler bei der LV-Erstellung, Umgang mit offensichtlichen Eintragsfehlern

2. Ausschreibungen öffentlicher Auftraggeber nach der Vergaberechtsnovelle

Ordnungsgemäße Leistungsbeschreibung, Vollständigkeit, Kalkulierbarkeit; Wagnisse, Nebenangebote und Schulnotensystem – die neueste Rechtsprechung und ihre Auswirkungen

3. Die Leistungsbeschreibung, ihre Auslegung und was daraus wird

Hinweis- und Aufklärungspflichten sowie Auslegungsmöglichkeiten, Erkennbarkeit von Lücken, Kalkulationsfehler und ihre Folgen, Baugrund- und Terminrisiko, Wirksamkeit von AGB-Klauseln: Genehmigungsrisiko, Vertragsstrafen, Zahlung

4. Besondere Themen:

Bistro-Entscheidung des BGH, Vergabeverfahrensrisiko, Spekulationspreise; sittenwidriger Einheitspreis, Schadstoffrisiko, Kalkulationsstricks

5. Gestörter Bauablauf: Nachtrag, Schadensersatz oder Entschädigungsanspruch?

Wie erzeugt man Mehrforderungen aus Bauzeiteinflüssen und wie wehrt man sie ab?

6. Geänderte und zusätzliche Leistungen:

§ 2 Abs. 5, 6 VOB/B, Mehraufwand wegen lückenhafter Ausschreibung, Störung der Geschäftsgrundlage, Aufstellung und Abwehr von Nachträgen sowie Leistungsverweigerungsrecht bei Nichtbeauftragung von Nachträgen, neues gesetzliches Bauvertragsrecht und Nachträge nach der VOB/B



Anmeldung: Fax: 0621 - 2 83 83,
E-Mail: sandra.koden@ibr-seminare.de

Kontakt bei Fragen:
Sandra Koden Tel.: 0621 - 120 32-18
Kerstin Möller Tel.: 0621 - 120 32-35
Romy Grüßer Tel.: 0621 - 120 32-19

10% Frühbucherrabatt
bei Buchung bis zum 15.06.2018

Anmeldung

25% Rabatt für Kommunen, Kreise, Landes- und Bundesbehörden auf vergaberechtliche Seminare – Rabatte sind nicht kombinierbar

Lücken im Leistungsverzeichnis

Auslegung von Vergabe- und Vertragsunterlagen, Strategien zu Sach- und Bauzeitnachträgen bei Vergabe und Vertragsabwicklung nach VOB/B und BGB 2018

Referenten: RA und FA für Bau- und Architektenrecht, FA für Vergaberecht Prof. Dr. Ralf Leinemann, Berlin;
RA und FA für Bau- und Architektenrecht Stephan Kaminsky, München;
RAin und FAin für Bau- und Architektenrecht Dr. Christine Maurer, München

Datum: Mittwoch, 21.11.2018, 09:30 – 17:00 Uhr

Ort: Eden Hotel Wolff, München

Preis: 449,- Euro zzgl. 19% MwSt.

Ich bin Mitarbeiter/-in einer Behörde/Kommune und erhalte 25% Nachlass auf den regulären Seminarpreis.

Hiermit melde ich mich bzw. uns zu folgendem Seminar an:

Bitte in Druckbuchstaben

Titel, Vorname Name	<input type="text"/>
Firma Gesellschaft	<input type="text"/>
Straße Nummer	<input type="text"/>
PLZ Ort	<input type="text"/>
Telefon Telefax	<input type="text"/>
E-Mail- Adresse	<input type="text"/>
Datum Unterschrift	<input type="text"/>

Firmenstempel

Nur, falls zutreffend: Benötigen Sie Fortbildungspunkte? ja nein

Tragen Sie hier bitte die für Sie zuständige Architekten- oder Ingenieurkammer ein.

Sie erhalten ausführliche Seminarunterlagen. Der Seminarpreis versteht sich inkl. Mittagessen mit Softgetränk, Snacks, Tagungs- und Pausengetränke.

Für Ihren Fortbildungsnachweis: Sie erhalten eine Teilnahmebestätigung über 6 Zeitstunden (8 Weiterbildungspunkte der verschiedenen Architekten- und Ingenieurkammern: Bitte bei Anmeldung die für Sie zuständige Kammer angeben). Unsere fachbezogenen Veranstaltungen sind in der Regel für die Pflichtfortbildung nach § 15 FAO geeignet. Die abschließende Entscheidung über die Anerkennung bleibt jedoch der für den Teilnehmer zuständigen Anwaltskammer vorbehalten.